Abstract zur Diplomarbeit

Stressbewältigung im Rettungsdienst

Martin Hofstetter, RS 22 – 25A, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Rettungsdienst Aarau West

Einleitung

Diese Diplomarbeit beinhaltet das Thema „Stressbewältigung im Rettungsdienst“. Sie verdeutlicht die zentrale Rolle der Stressbewältigung. Unter hohem Druck, wie es im Rettungsdienst häufig der Fall ist, beeinflusst Stress nicht nur das Abrufen von Fachwissen, sondern auch die Entscheidungsfindung, die Handlungssicherheit und letztlich die Qualität der Versorgung von Patienten.

Ziele und Fragestellung

In stressigen Situationen ist eine schnelle Entscheidungsfindung gestützt auf Fachwissen, methodische Kompetenzen und Selbstkompetenzen zu erreichen.

Es wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Was ist Stress im Allgemeinen und wo erleben Rettungssanitäter:innen oft Stress?
- Bei welchen Arbeitsschritten von Rettungssanitäter:innen hat Stress Einfluss?
- Was gehört zur Stressbewältigung?
- Wie kann Stressbewältigung im Rettungsdienst konkret umgesetzt werden?

Methodik / Material

Literatur und Studien gestützte Arbeit mit den Stichworten: Stressmanagement, Stressbewältigung, Stress, Stressmanagement im Rettungsdienst, Human Factors in der Medizin, Kommunikation, Resilienz im Gesundheitswesen/Rettungsdienst, Notfallpsychologie und Kommunikation.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Stress hat bei Rettungssanitäter:innen auf verschiedene Kompetenzen wie auf die kognitiven Fähigkeiten, die Handlungsfähigkeiten und die Kommunikation Einfluss. Dies wirkt sich auf die Versorgung von Patienten aus. Bei Stress und Stressbewältigung spielen die eigene Resilienz, die eigene Stress- und Ressourceneinschätzung eine wesentliche Rolle.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Mit einer Bewusstheit für Stress und Stressbewältigung kann die tägliche Herausforderung im Rettungsdienst besser angegangen werden. Arbeitgeber und Arbeitnehmer tragen gleichermassen Verantwortung bei der Stärkung und Förderung der Stressbewältigung.